Stadt Ingolstadt
 Amt für Kinderbetreuung und -bildung

Synopse zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Besuch der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen

Satzung vom 01.09.2024	Änderung zum 01.09.2025
<p>§ 1 Gebühren</p> <p>Die Stadt Ingolstadt erhebt für die Benutzung der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen als öffentliche Einrichtung Besuchsgebühren und Verpflegungsgeld.</p> <p>§ 2 Gebührenschuldner/-innen</p> <p>(1) Gebührenschuldner/-innen sind</p> <ol style="list-style-type: none"> a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das die Betreuung besucht. Hat das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt nur bei einem/r Personensorgeberechtigten, so tritt diese/r an die Stelle der Personensorgeberechtigten. Den Personensorgeberechtigten gleichgestellt sind die Pflegeeltern, sofern die Anmeldung durch sie oder in ihrem Namen gemäß § 1688 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) erfolgt; b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in die Betreuung angemeldet haben. <p>(2) Mehrere Gebührenschuldner/-innen sind Gesamtschuldner/-innen.</p> <p>§ 3 Gebührentatbestand</p> <p>Besuchsgebühren werden erhoben für den regelmäßigen Besuch, den tageweisen Besuch oder den Kurzzeitbesuch der Mittags- und Randbetreuung nach Maßgabe der Satzung über den Besuch der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen in ihrer jeweils geltenden Fassung. Für die Bereitstellung eines Mittagessens wird Verpflegungsgeld erhoben.</p>	<p>§ 1 Gebühren</p> <p>Die Stadt Ingolstadt erhebt für die Benutzung der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen als öffentliche Einrichtung Benutzungsgebühren (Besuchsgebühren).</p> <p>§ 2 Gebührenschuldner/-innen</p> <p>(1) Gebührenschuldner/-innen sind die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in die Mittags- oder Randbetreuung aufgenommen ist. Hat das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt nur bei einem/r Personensorgeberechtigten, so tritt diese/r an die Stelle der Personensorgeberechtigten. Den Personensorgeberechtigten gleichgestellt sind die Pflegeeltern, sofern die Anmeldung durch sie oder in ihrem Namen gemäß § 1688 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) erfolgt.</p> <p>(2) Mehrere Gebührenschuldner/-innen sind Gesamtschuldner/-innen.</p> <p>§ 3 Gebührentatbestand</p> <p>Besuchsgebühren werden erhoben für den Besuch der Mittags- oder Randbetreuung. Die Gebührenpflicht besteht auch bei Abwesenheit fort, bis der Vertrag gekündigt wird (siehe hierzu § 6 Abs. 5). Für die Bereitstellung eines Mittagessens wird Verpflegungsgeld erhoben.</p>

§ 4 Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung beträgt ab dem 01.09.2024 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für eine schultägliche Betreuungszeit	monatlich
bis 13.00 Uhr	65,00 €
bis 14.00 Uhr	80,00 €
bis 15.30 Uhr inkl. Hausaufgabenbetreuung	95,00 €
bis 16.30 Uhr inkl. Hausaufgabenbetreuung	105,00 €
bis 17.30 Uhr inkl. Hausaufgabenbetreuung	115,00 €
reine Hausaufgabenbetreuung 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr	65,00 €

§ 4 Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung beträgt ab dem 01.09.2025 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für eine schultägliche Betreuungszeit	monatlich
ab Unterrichtsende bis 14.00 Uhr	85,00 €
ab Unterrichtsende bis 16.00 Uhr inkl. Hausaufgabenbetreuung	110,00 €
Hausaufgaben- und Spielbetreuung ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	70,00 €

Die Buchung einzelner Tage mit unterschiedlichen Betreuungszeiten ist möglich. Die Gebühr errechnet sich aus den anteiligen Gebühren mit jeweils einem Fünftel pro Buchungstag.

(1a) Die Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung beträgt ab dem 01.09.2026 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für eine schultägliche Betreuungszeit	monatlich
ab Unterrichtsende bis 14.00 Uhr	90,00 €
ab Unterrichtsende bis 16.00 Uhr inkl. Hausaufgabenbetreuung	115,00 €
Hausaufgaben- und Spielbetreuung ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	75,00 €

Die Buchung einzelner Tage mit unterschiedlichen Betreuungszeiten ist möglich. Die Gebühr errechnet sich aus den anteiligen Gebühren mit jeweils einem Fünftel pro Buchungstag.

(2) Die Gebühr für den Besuch der Randbetreuung beträgt ab dem 01.09.2024 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für die wöchentliche Betreuung am	monatlich
Montag bis 17.30 Uhr	15,00 €
Dienstag bis 17.30 Uhr	15,00 €
Mittwoch bis 17.30 Uhr	15,00 €
Donnerstag bis 17.30 Uhr	15,00 €
Montag bis 16.30 Uhr	13,00 €
Dienstag bis 16.30 Uhr	13,00 €
Mittwoch bis 16.30 Uhr	13,00 €
Donnerstag bis 16.30 Uhr	13,00 €
Freitag bis 14.00 Uhr	16,00 €
Freitag bis 15.30 Uhr	18,00 €
Freitag bis 16.30 Uhr	22,00 €
Freitag bis 17.30 Uhr	25,00 €

(3) Die Gebühr für die Bereitstellung eines Mittagessens (Verpflegungsgeld) beträgt täglich 4,00 Euro.

(4) Für eine kurzzeitige Teilnahme an der Mittags- oder Randbetreuung werden die Gebühren nach Abs. 1 oder 2 entsprechend der Besuchsdauer anteilig erhoben.

§ 5 (aufgehoben)

§ 6 Entstehen der Gebührenpflicht, Fälligkeit, Abwesenheit des Kindes, Enden der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in die Betreuung.

(2) Die Gebühr für den Besuch der Randbetreuung beträgt ab dem 01.09.2025 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für die wöchentliche Betreuung am	monatlich
Freitag bis 14.00 Uhr	17,50 €
Freitag bis 16.00 Uhr	22,00 €

(2a) Die Gebühr für den Besuch der Randbetreuung beträgt ab dem 01.09.2026 für die vereinbarten Betreuungszeiten:

Für die wöchentliche Betreuung am	monatlich
Freitag bis 14.00 Uhr	19,00 €
Freitag bis 16.00 Uhr	23,50 €

(3) Die Gebühr für die Bereitstellung eines Mittagessens (Verpflegungsgeld) beträgt täglich 4,00 Euro.

(4) Eine Änderung der Buchungszeit ist während des laufenden Schuljahres nur zum 01.03. oder zum 01.10. möglich. In Einzelfällen kann eine Änderung aus beruflichen Gründen gegen Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers oder aus nachgewiesenen, zwingenden privaten Gründen zugelassen werden.

§ 5 (aufgehoben)

§ 6 Entstehen der Gebührenpflicht, Fälligkeit, Abwesenheit des Kindes, Enden der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in die Betreuung. **Für September (Schuljahresbeginn) ist immer die volle Monatsgebühr zu entrichten.**

(2) Bei Aufnahme oder Ausscheiden eines Kindes während des laufenden Schuljahres ist die volle Besuchsgebühr für den betroffenen Monat zu entrichten, wenn das Betreuungsverhältnis über mehr als die Hälfte des Monats bestand. Ansonsten wird die Hälfte der monatlichen Besuchsgebühr erhoben.

(3) Die Gebühr ist monatlich im Voraus fällig und zu bezahlen. Eine Ratenzahlung ist nicht möglich. Wird ein Kind während eines laufenden Monats aufgenommen, wird die Gebühr sofort bei der Aufnahme zur Bezahlung fällig. Das Verpflegungsgeld wird über eine monatliche Pauschale erhoben. Zum Schuljahresende wird diese Pauschale mit der für das Mittagessen tatsächlich anfallenden Gebührenlast (siehe Abs. 5) verrechnet.

(4) Bleibt das Kind trotz Besetzung eines Besuchsplatzes der Betreuung fern, werden die Besuchsgebühren trotzdem erhoben. Die Besuchsgebührenpflicht besteht damit auch bei Abwesenheit des Kindes solange fort, bis das Kind gemäß § 7 oder § 10 der Satzung über den Besuch der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen aus der Betreuung ausscheidet. Die Besuchsgebührenpflicht besteht auch fort, wenn für das Kind ein behördliches Besuchsverbot (z. B. Quarantäne) besteht.

(5) Nimmt das Kind ein entsprechend der ausgefüllten Anmeldung für ihn bereitgestelltes Mittagessen nicht ein, so wird das diesbezügliche Verpflegungsgeld trotzdem erhoben, es sei denn

- a) das Kind wurde von einem/r Personensorgeberechtigten bereits morgens vor Beginn des Unterrichts bei der Einrichtung oder der betreffenden Grundschule in Textform oder telefonisch für diesen Tag krankgemeldet oder

(2) **In allen anderen Monaten ist** bei Aufnahme oder Ausscheiden eines Kindes während des laufenden Schuljahres die volle Besuchsgebühr für den betroffenen Monat zu entrichten, wenn das Betreuungsverhältnis über mehr als die Hälfte des Monats bestand. Ansonsten wird die Hälfte der monatlichen Besuchsgebühr erhoben.

(3) Die Gebühr ist monatlich im Voraus fällig und zu bezahlen. Eine Ratenzahlung ist nicht möglich. Wird ein Kind während des laufenden Monats aufgenommen, wird die Gebühr sofort bei der Aufnahme zur Bezahlung fällig.

(4) Ein Mittagessen wird zum Preis von 4,00 Euro je Essen angeboten. **Die Abrechnung erfolgt jeweils im Folgemonat nach Anzahl der gebuchten Mittagessen und unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme, es sei denn, das Kind wurde ordnungsgemäß abgemeldet. Eine Abmeldung vom Mittagessen durch eine/n Personensorgeberechtigten muss mindestens einen Werktag zuvor (Montag bis Freitag) in Textform oder telefonisch bei der Einrichtung oder zusammen mit einer Krankmeldung vor Unterrichtsbeginn gegenüber der Einrichtung oder der betreffenden Grundschule erfolgen. Die Abbestellung wirkt nur für den angegebenen Zeitraum.**

(5) Bleibt das Kind trotz Besetzung eines Besuchsplatzes der Betreuung fern, werden die Besuchsgebühren trotzdem erhoben. Die Besuchsgebührenpflicht besteht damit auch bei Abwesenheit des Kindes solange fort, bis das Kind gemäß § 7 oder § 10 der Satzung über den Besuch der Mittags- und Randbetreuung an Ingolstädter Grundschulen aus der Betreuung ausscheidet. Die Besuchsgebührenpflicht besteht auch fort, wenn für das Kind ein behördliches Betretungsverbot (z. B. Quarantäne) besteht. **Bei längerer Erkrankung können ohne Ausscheiden des Kindes im Einzelfall die Gebühren erlassen werden.**

b) das Mittagessen wurde von einem/r Personensorgeberechtigten mindestens einen Werktag (Montag bis Freitag) zuvor in Textform oder telefonisch bei der Einrichtung abbestellt. Die Abbestellung wirkt nur für den angegebenen Zeitraum.

(6) Die Schuldner/-innen sind verpflichtet, der Stadt Ingolstadt eine Einzugsermächtigung für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist nicht gestattet.

(7) Die Gebührenpflicht endet spätestens mit Ablauf des Schuljahres.

§ 7 Gebührenermäßigung bzw. Gebührenerlass

(1) Eine Ermäßigung oder ein Erlass der Gebühren für die Betreuung kann aus sozialen Gründen beim Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung der Stadt Ingolstadt beantragt werden. Die zur Beurteilung einer Gebührenermäßigung oder eines Gebührenerlasses notwendigen Unterlagen haben die Gebührenschuldner/-innen beizubringen und entsprechende Gründe auf Verlangen glaubhaft zu machen.

(2) Die Kostenübernahme für das Verpflegungsgeld kann beim Amt für Soziales oder beim Jobcenter der Stadt Ingolstadt beantragt werden.

(6) Die Schuldner/-innen sind verpflichtet, der Stadt Ingolstadt eine Einzugsermächtigung für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist nicht gestattet.

(7) Die Gebührenpflicht endet spätestens mit Ablauf des Schuljahres.

§ 7 Gebührenermäßigung bzw. Gebührenerlass

(1) Eine Ermäßigung oder ein Erlass der Gebühren für die Betreuung kann aus sozialen Gründen beim **Amt für Kinderbetreuung und -bildung** der Stadt Ingolstadt beantragt werden. Die zur Beurteilung einer Gebührenermäßigung oder eines Gebührenerlasses notwendigen Unterlagen haben die Gebührenschuldner/-innen beizubringen und entsprechende Gründe auf Verlangen glaubhaft zu machen.

(2) Die Kostenübernahme für das Verpflegungsgeld/**Mittagessen** kann **grundsätzlich** beim Amt für Soziales oder beim Jobcenter der Stadt Ingolstadt beantragt werden.